



## **GESCHÄFTSBERICHT**

# **GK FINANZ AG**

## **FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR**

# **2008**

Willkommen bei der GK Finanz AG, dem renommierten Finanzdienstleistungsunternehmen. Sie halten den Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2008 in Ihren Händen. Auf den Folgeseiten finden Sie eine ausführliche Berichterstattung über die Geschäftstätigkeiten der GK Finanz AG im Jahr 2008, einen Auszug aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Sofern Sie Fragen dazu haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sämtliche Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite des Geschäftsberichts.

## Vorwort

### Wir haben die Hoffnung der Furcht vorgezogen!

(Barak Obama bei seiner Antrittsrede)

Die sich immer dramatischer zuspitzende Krise auf den internationalen Finanzmärkten lassen enorme Auswirkungen auf die Weltwirtschaft befürchten. Ausgelöst durch die immensen Verluste an den Kapitalmärkten und die teilweise Existenz bedrohende Krise der Finanzwirtschaft ging das Vertrauen der Konsumenten und der Unternehmen in eine weitere positive Konjunktorentwicklung deutlich zurück. Die gesamten Auswirkungen der Krise auf die Entwicklung der Weltkonjunktur werden sich erst in den kommenden Jahren zeigen.

Gerade in der Finanzbranche sind Kunden auf Grund von Vertrauensbrüchen und Angst vor falschen Kapitalanlagen zurückhaltend geworden, wenn es darum geht, ihr Vermögen langfristig anzulegen. Hinzu kommt, dass aus Angst vor drohender Arbeitslosigkeit und wegen Mangel an Kaufkraft die Geschäftsentwicklung auf dem Finanzmarkt rückläufig ist.

Als Finanzdienstleister könnte man nun ebenso negativ in die Zukunft schauen und untätig den Untergang fürchten.

Allerdings entspricht dies nicht unserer Geschäftspolitik. Wir sehen in jeder Krise auch eine Chance. Eine Chance, durch gezielte Suche dem Kunden krisensichere Produkte anzubieten und uns somit von Mitbewerbern abheben zu können. So können sowohl unsere Kunden als auch unsere Anleger gleichzeitig profitieren.

Wir haben Respekt vor der anhaltenden Krise, haben jedoch die begründete Hoffnung, diese gemeinsam mit unseren Kunden und unserem perfekt ausgebildetem Mitarbeiterstamm zu überstehen.

Ihr Vorstand

*Nirgen A. Lechner*  
*Frank*  
*Walter*





## Organe

### Das Management der GK Finanz AG – Aufsichtsrat und Vorstand

#### Der Aufsichtsrat der GK Finanz AG

Hans-Joachim Schmidt  
Versicherungskaufmann  
Aufsichtsratsvorsitzender

Heike Dieffenbach  
Hotelfachfrau  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzende

Volker Hörner  
Finanzdienstleister  
Mitglied der Aufsichtsrates

#### Der Vorstand der GK Finanz AG

Jürgen A. Kettner  
selbstständiger Unternehmer

Günther Gehring  
selbstständiger Unternehmer

Heiko Schiesser  
selbstständiger Unternehmer

## Der Bericht des Vorstands

Zusammenfassend lesen Sie nun den Bericht des Vorstands zum Geschäftsjahr 2008:

Anknüpfend an die vorangegangenen Jahre erlauben wir uns einleitend kurz zu erwähnen, dass die GK Finanz AG seit dem Geschäftsjahr 2008, aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen in der Finanzbranche (Steueränderungsgesetz für Lebensversicherungen / Fondspolizen), dem Weggang einiger Außendienstmitarbeiter, sowie aufgrund interner Umstrukturierungen wegen der neuen EU-Vermittlerrichtlinien deutlichen Umsatz- und Liquiditätsrückgang und eine damit verbundene, hohen Firmenwert - Abschreibung verkraften musste.

Zeitgleich wurde durch den Vorstand ein akribischer Sanierungsplan auf den Weg gebracht, den wir auch in 2008 weiter fortgeführt haben und an dem wir heute noch festhalten.

So wurde im Geschäftsjahr 2008, neben vielen weiteren Maßnahmen innerhalb dieses Sanierungsplans, der Umzug unserer Hauptverwaltung GK Finanz AG von Bad Mergentheim nach Lauda-Königshofen im Januar 2008 abgeschlossen.

Neben vielen organisatorischen Vorteilen, deutlich größerer Lagerfläche und deutlich mehr Parkplätzen, konnten wir mit dem Vermieter einen langjährigen Mietvertrag inkl. Verlängerungsoption plus Vorkaufsrecht vereinbaren und im Geschäftsjahr 2008 - alleine durch diese Sanierungsmaßnahme - enorm an Miete und Mietnebenkosten einsparen.

Auch haben wir eine deutliche Kostensenkung im Telekommunikationsbereich erwirkt. Durch Ablösung unserer zwischenzeitlich veralteten und absolut unwirtschaftlichen Telefonanlage und dem Kauf einer modernen und deutlich wirtschaftlicheren Anlage konnten wir im Rahmen des Sanierungsplans weitere Einsparungen im Jahr 2008 generieren.

Gleichzeitig haben wir einige Handytarife auf wirtschaftlichere Flatrate umgestellt und somit weitere Einsparungen erreicht.

In München hatten wir bis 15.09.2008 ein Außenbüro angemietet, das durch GK Finanz AG getragen wurde. Nach Weggang unserer Münchener Direktions - Mitarbeiterstruktur im Jahr 2005 standen diese Geschäftsräume eine Zeit lang leer und erst ab 2007 konnten wir die Räumlichkeiten erfolgreich untervermieten. Das Mobiliar wurde an die Untermieter verkauft und pro Rata bis zum Ende des Untermietverhältnisses am 15.09.2008 durch die Untermieter bezahlt. An diesem Datum endete für uns auch das Hauptmietverhältnis und alle unsere Verpflichtungen aus dem fünfjährigen Gewerbemietvertrag waren somit in 2008 erloschen.

In der neuen Hauptverwaltung haben wir die Gelegenheit genutzt und durch unseren Makler Insurance Networks GmbH alle betrieblichen Versicherungen der GK Finanz AG überprüfen lassen und neu gestaltet. Auch hier war eine deutliche Kostenersparnis das Ergebnis.

Betriebshaftpflichtversicherungen, Inhaltsversicherung aber auch die VSH

wurde einer kritischen Prüfung unterzogen und anschließend umgestellt.

Natürlich wurden auch zahlreiche kleinere Positionen im Rahmen unseres Sanierungsplans umgesetzt. Repräsentativ nennen könnte man hierfür z.B. die Absenkung von Portokosten durch Neustrukturierung der Postbearbeitung, Kündigung von nicht genutzten Softwareprogrammen, Kopierpapier-Neubestellung in Großabnahmemengen um besseren Mengenrabatt zu erreichen und natürlich vieles mehr.

Als weitere Maßnahmen im Rahmen unserer fortlaufenden Sanierung haben wir auch einige Courtage - Nach-verhandlungen mit Produktpartnern erfolgreich geführt und konnten somit in einigen Fällen deutliche Mehrprovision erreichen.

Alle Sparmaßnahmen haben jedoch nicht dazu geführt, dass wir in 2008 die Gewinnzone erreicht haben. Im Gegenteil, wir verzeichnen - sicherlich aus verschiedenen Gründen - aber ganz sicher aus einem hauptsächlichen Grund herbe Verluste, wie selten in einem Geschäftsjahr zuvor.

Konkret geht es hierbei um die Rechtsstreitigkeiten in Sachen Care Life Insolvenzverfahren und alle für uns damit in dem Zusammenhang stehende Streitigkeiten, Anwalts-/Gerichtskosten und Schadenersatzleistungen. Care Life war bis zum April 2007 einer von vielen Produktlieferanten für die GK Finanz AG. Der Vorstand von dem ehemaligen Produktpartner - Unternehmen Care Life wurde, wegen Untreue und einigen Vorwürfen mehr, zwischenzeitlich rechtskräftig verurteilt. So finden Sie in der GK Finanz AG in Sachen Schadenersatz und Rechtsstreitigkeiten, in den Jahren 2007 und 2008 zusammengefasst, belastende Buchungen von über 600 T€.

Aber auch diese schwierige Phase hoffen wir erfolgreich zu überstehen, wie wir in 15 Jahren schon einige Hindernisse mit Bravour hinter uns gebracht haben.

Ein deutliches Zeichen unseres gesamten Vorstands ist es, dass wir in der größten Finanzkrise unserer Generation im Jahr 2008 und auch bis heute nicht aufgesteckt haben, sondern weiter gemacht haben und wie man so schön sagt, sogar noch stärker geworden sind.

Darüber hinaus sind wir inmitten dieser turbulenten Zeiten einem neuen Geschäftspartner, der Four Gates AG, begegnet, mit dem wir gemeinsam im Jahr 2009 und den Folgejahren, deutliche Umsatzsteigerungen und Marktanteile generieren wollen und werden.

Viele Maßnahmen wurden schon eingeleitet und tragen bereits im März 2009 - und sicher in den Folgemonaten noch deutlicher - sichtbare Früchte.

GK Finanz AG  
Der Vorstand

**Bilanz zum 31. Dezember 2008**  
**GK Finanz AG, Lauda-Königshofen**

Aktiva					Passiva			
	€	€	€	V.T€		€	€	V.T€
<b>A. <u>Ausstehende Einlagen auf das Genussrechtskapital</u></b>			1.304.770,01	1.460,5	<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>			
					I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	10.861.229,00		10.861,2
					davon Stammaktien: € 5.569.229,00			
					davon stimmrechtslose			
					Vorzugsaktien: € 5.292.000,00			
<b>B. <u>Anlagevermögen</u></b>					II. <u>Kapitalrücklage</u>	112.290,00		112,3
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					III. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. Software und ähnliche Rechte und Werte	929,00			0,6	Gesetzliche Rücklage	5.000,00		5,0
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1,00</u>	930,00		0,0	IV. <u>Bilanzverlust</u>	<u>-9.597.211,60</u>	1.381.307,40	-8.954,3
II. <u>Sachanlagen</u>								
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.206,00			10,0				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>71.200,00</u>	82.406,00		73,7				
III. <u>Finanzanlagen</u>					<b>B. <u>Genussrechtskapital</u></b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.252,36			25,3	I. <u>Gezeichnetes Genussrechtskapital</u>	4.749.281,05		4.885,6
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00			15,0	II. <u>Auf Genussrechtskapital entfallende Verlustanteile</u>	<u>-4.251.378,68</u>	497.902,37	-4.271,0
3. Sonstige Ausleihungen	<u>25.000,00</u>	<u>50.252,36</u>	133.588,36	0,0				
<b>C. <u>Umlaufvermögen</u></b>					<b>C. <u>Rückstellungen</u></b>			
I. <u>Vorräte</u>					Sonstige Rückstellungen		413.100,00	315,1
Handelswaren		75.653,56		74,5				



## Gewinn- und Verlustrechnung 2008

	€	€	V.T€
1. <u>Umsatzerlöse</u>		2.253.076,92	2.447,6
2. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>		22.617,41	278,8
3. <u>Materialaufwand</u>			
a) Aufwendungen für Handelswaren	-1.142,51		21,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>659.517,30</u>	<u>658.374,79</u>	<u>544,5</u>
		1.617.319,54	2.160,2
4. <u>Personalaufwand</u>			
a) Löhne und Gehälter	634.801,93		611,0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>70.053,55</u>	704.855,48	50,2
davon für Altersversorgung	€ 6.958,25		( 5,2 )
5. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>		31.627,06	40,4
6. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		1.665.976,43	1.443,2
7. <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>		3.673,87	1,9
8. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>		<u>211,11</u>	<u>0,2</u>
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		-781.676,67	17,1
10. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>		-26.212,10	-0,3
11. <u>Sonstige Steuern</u>		<u>-91,26</u>	<u>-1,0</u>
12. <u>Verlustteilnahme des Genusssrechtskapitals</u>		112.561,85	0,0
13. <u>Vergütung für Genusssrechtskapital</u>		<u>75,39</u>	<u>4,5</u>
14. <u>Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>		-642.886,85	13,9
15. <u>Verlustvortrag</u>		<u>8.954.324,75</u>	<u>8.968,2</u>
16. <u>Bilanzverlust</u>		<u>-9.597.211,60</u>	<u>-8.954,3</u>



## **Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008**

### A. Allgemeine Angaben

Die GK Finanz AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff HGB und nach den für kleine Kapitalgesellschaften anzuwendenden Vorschriften der §§ 264 bis 288 HGB sowie der §§ 150 bis 161 AktG aufgestellt. Von den Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften bei der Aufstellung des Anhangs wurde größtenteils Gebrauch gemacht.

Zur Erreichung einer größeren Klarheit und Übersichtlichkeit sind die nach den gesetzlichen Vorschriften anzubringenden Vermerke, die wahlweise in Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, überwiegend im Anhang angeführt.

### B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff HGB und nach den für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB anzuwendenden Vorschriften der §§ 264 bis 288 HGB aufgestellt.

Es wurden von der GK Finanz AG die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des vorhergehenden Geschäftsjahres beibehalten.

Die ausstehenden Einlagen auf das Genussrechtskapital beinhalten die noch nicht eingezahlten Beträge auf Teile des Genussscheinkapitals sowie ausstehende Einlagen auf wertpapierlose Genussrechte in Folge von Ratenvereinbarungen. Die ausstehenden Einlagen auf das Genussscheinkapital sind zum Nennwert, die ausstehenden Einlagen auf wertpapierlose Genussrechte sind in Höhe des Nominalwerts, der anhand der Zahlungspläne durch Einzahlungen zu erwarten ist, gekürzt um einen pauschalen Abschlag von 20 % für Fluktuation und nicht zu erwartende Einzahlungen des Genussrechtskapitals im Verhältnis zur gezeichneten Summe, bewertet. Eine darüber hinausgehende Abzinsung der ausstehenden Einlagen auf die Laufzeit der in den Zahlungsplänen vereinbarten Einzahlungen wurde nicht vorgenommen.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit ihren aktivierungspflichtigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter, angesetzt. Eine Gesamtdarstellung erfolgt in einem in den Anhang aufgenommenen Anlagespiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit ihren aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, und soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen des unbeweglichen Sachanlagevermögens wurden nach der linearen Methode pro rata temporis angesetzt. Die Abschreibungen des beweglichen Sachanlagevermögens erfolgten teilweise nach der degressiven Methode mit der Maßgabe des Übergangs von der degressiven auf die lineare Abschreibung ab dem Zeitpunkt, ab dem die lineare Methode zu höheren Abschreibungssätzen führt, teilweise nach der linearen Methode. Geringwertige Vermögensgegenstände wurden bis Ende des Geschäftsjahres 2007 mit einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben. Seit Beginn des Geschäftsjahres 2008 werden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 in einem Sammelposten zusammengeführt, der linear über 5 Jahre ergebniswirksam aufgelöst wird.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Soweit es sich um Beteiligungen in ausländischer Währung handelt, sind die Anschaffungskosten mit dem historischen Kurswert angesetzt.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten davon abweichend Einzelwertberichtigungen sowie Pauschalwertberichtigungen im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 497.291,53 sowie im Bereich der Sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von € 72.961,27.

Die Bewertung der Bankguthaben erfolgte zum Nennwert.

Das Genussrechtskapital wird in Anlehnung an handelsrechtliche Grundsätze als eigenkapitalähnlicher Sonderposten zwischen dem Eigenkapital und den Rückstellungen ausgewiesen. Zum einen handelt es sich hierbei um Genussscheine, die durch Einmalzahlung von der GK Finanz AG ausgegeben wurden. Der Ausweis erfolgt zum Nennwert. Zum anderen wurden Genussrechte ausgegeben, die durch Ratenzahlungen der Genussrechtsinhaber entsprechend den individuellen Zahlungsplänen zu erbringen sind. Der Betrag des hieraus der GK Finanz AG zufließenden Genussrechtskapitals wird in Höhe des Nominalwerts der anhand der Zahlungspläne zu erwartenden Einzahlungen auf das Genussrechtskapital abzüglich eines Abschlags von 20 % für Fluktuation und nicht zu erwartende Einzahlungen auf Genussrechtskapital ausgewiesen. Eine über diesen Abschlag

hinausgehende Korrektur für die Abzinsung der ausstehenden Einlagen über die Laufzeit der in den einzelnen Zahlungsplänen vereinbarten Einzahlungen wurde nicht vorgenommen. Von Genussrechtskapitalinhabern zu tragende Verlustanteile wurden gemäß den zugrunde liegenden Vereinbarungen im Verhältnis der Ansprüche aus Genussrechtskapital zu den Ansprüchen aus Eigenkapital zugeordnet.

Die Rückstellungen bemessen sich nach dem Wert, der den dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung beizulegen ist.

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### C. Erläuterungen zum Jahresabschluss

#### 1. Bilanz zum 31. Dezember 2008

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ist in einem Anlagespiegel (am Schluss dieses Anhangs) dargestellt. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres entsprechen der Position „Zugänge“ bei der Darstellung der Abschreibungen im Anlagespiegel.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im wesentlichen Vorschüsse an Handelsvertreter und Forderungen aus Storno-Reserven.

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 5.569.229 Stammaktien mit Stimmrecht und 5.292.000 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht zusammen. Der Nennbetrag je Aktie beträgt € 1,00. Die Aktien wurden als Inhaberpapiere ausgegeben.

Das gezeichnete Genussrechtskapital setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Genussscheine in Folge Einmalzahlung	2.126.700,69
Genussrechte in Folge Einmalzahlung	432.477,34
Genussrechte infolge Ratenzahlungen nach Abschlag von 20 %	<u>2.190.103,02</u>
Genussrechtskapital insgesamt	<u>4.749.281,05</u>

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im wesentlichen Rückstellungen für Storno-Reserven der Außendienst-Mitarbeiter, Rückstellungen für Vertragsstornierungen, Rückstellungen für Ausschüttungen an Genussrechtsinhaber für Vorjahre, Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche von Mitarbeitern.

Die Restlaufzeiten und Sicherheiten der Verbindlichkeiten betragen:

	davon Restlaufzeit				Art der Sicherung
	S u m m e	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre	davon gesichert	
	€	€	€	€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	5.848,46	5.848,46	0,00	0,00	-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	477.476,23	477.476,23	0,00	0,00	-
3. Sonstige Verbindlich- keiten	323.138,25	243.257,73	13.348,49	0,00	-
	806.462,94	726.582,42	13.348,49	0,00	-

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im wesentlichen Verbindlichkeiten aus Schadenersatzzahlungen sowie Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich.

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung 2008**

1. Abweichend vom Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurden vom Posten „Umsatzerlöse“ Forderungsverluste in Höhe von € 429.746,79 auf die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ für das Vorjahr umgegliedert. Diese Maßnahme erfolgte zur besseren Veranschaulichung der Ertragslage des Unternehmens. Ohne diese Maßnahme, die der Darstellung der Ertragslage des Geschäftsjahres 2008 entspricht, würden sich, abweichend vom Jahresabschluss zum 31.12.2008, folgende Posten ergeben:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Umsatzerlöse	€ 1.950.675,13	€ 2.017.789,79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 1.127.074,64	€ 1.013.433,36

Eine Beeinflussung der Jahresergebnisse (Jahresfehlbetrag/-überschuss) der Geschäftsjahre 2007 und 2008 ergibt sich durch diese Änderungen nicht; ebenso wird die Darstellung der Vermögens- und Finanzlage nicht beeinträchtigt.

2. Der Posten „Löhne und Gehälter“ enthält eine Nachzahlung für auf Vorjahre entfallende Lohn-/Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von € 11.000,00.
3. Der Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung“ enthält eine Nachzahlung für auf Vorjahre entfallende Beiträge an Sozialversicherungsträger in Höhe von € 18.289,04.
4. Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die nicht unter anderen Ertragsposten aufgeführten Erträge und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die nicht unter anderen Aufwandsposten auszuweisenden Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erfasst.

## D. Sonstige Angaben

### a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus einer zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht beendeten steuerlichen Außenprüfung könnten dem Unternehmen im Geschäftsjahr 2009 Steuernachzahlungen aus Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag bis zu einer Höhe von € 16.564,82 entstehen.

### b) Organe der Gesellschaft

Die Leitung der GK Finanz AG obliegt den Vorständen Günther Gehring, Jürgen A. Kettner und Heiko Schieser.

Der Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen:

Hans-Joachim Schmidt, Direktor als Leiter der Finanzakademie, Vorsitzender

Heike Dieffenbach, Trouble shooter und Hotel-Direktorin, stellvertretende Vorsitzende

Volker Hörner, Finanzkaufmann

### c) Erleichterungsvorschriften

Von den größenabhängigen Erleichterungsvorschriften gemäß § 264 Abs. 1 Satz 3, 288 Satz 1 HGB wird Gebrauch gemacht.

### d) Genehmigtes Kapital

Der Vorstand der GK Finanz AG wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Dezember 2004 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. November 2009 das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stammaktien und / oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch um höchstens € 5.000.000,00 zu erhöhen. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 28. April 2005 Gebrauch gemacht und beschlossen, das Grundkapital um bis zu € 150.000,00 zu erhöhen. Bis zum Bilanzstichtag wurde in Folge dessen das Grundkapital durch Zeichnung junger Aktien um € 11.229 erhöht.

e) Anteile an verbundenen Unternehmen

An der INSURANCE NETWORKS GmbH, Lauda-Königshofen werden 100 % der Anteile gehalten. Das Eigenkapital der INSURANCE NETWORKS GmbH zum 31. Dezember 2008 beträgt € 24.146,51; der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2008 dieser Gesellschaft beträgt € 14.669,09.

f) Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

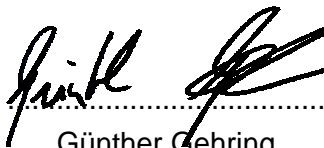
Der Vorstand schlägt folgende Verwendung des Jahresfehlbetrages vor:

	€
Jahresfehlbetrag	642.886,85
Verlustvortrag	<u>8.954.324,75</u>
Verlustvortrag auf das Geschäftsjahr 2009	<u>9.597.211,60</u>

g) Vergütung für Genussrechtskapital

Der Vorstand plant, für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 keine Vergütungen an Genussrechtsinhaber auszuschütten.

Lauda-Königshofen, den 13.02.2009



Günther Gehring  
(Vorstand)



Jürgen A. Kettner  
(Vorstand)



Heiko Schieser  
(Vorstand)

### **Impressum:**

GK FINANZ AG  
i\_PARK TAUBERFRANKEN 3  
97922 Lauda-Königshofen

Tel.: +49(9343)62728-0  
Fax: +49(9343)62728-19

E-Mail: [info@gk-ag.de](mailto:info@gk-ag.de)  
Internet: <http://www.gk-ag.de>

Vorstand:  
Jürgen A. Kettner  
Günther Gehring  
Heiko Schieser

Vorsitzender Aufsichtsrat:  
Hans-Joachim Schmidt

Eingetragen im Handelsregister  
Mannheim HRB 704345

Sitz der Gesellschaft  
97922 Lauda-Königshofen

Konzeption und Inhalt:  
GK Finanz AG

